Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

mach gehaizze d' dar
umb leznet das er go
te da mit dienetzelle,
vnd and' lewte da mit
pessere welle, So ist ain
ware tugend, Der auer
durch gewin ad' durch
hothfart leznet das ist
nicht ain ware tugend
vnd ob er nordet das
ain and' mensch also
vil than od' mera od' das
er gelobt wde, so ist
es nicht ain ware tugend
noch ain warer weystum
hn, Du solt mich reden
das er werse sei d' hoch=
fart hat vo sein chunst
das ist auch nicht ware
tugend, Dem das vor
smahet das vo etwen
leznet der leuht so edel
noch so alt nicht ist als
er da gesse spricht sand
G. Er ist tum d' sich selb
so hoch dunchet, das
im vorsmahet gute dinch
zu leznen, die er vor
im sicht vnd spricht also
ich pin porait das ich
die nach pild die mein
vndertan sint vnd die
ich selb gezogen han So
spricht sand augustin
ich also alt vo der me=
nige der tage enscham
ich mich nicht ze leren
von meinem selles junger

der mensch sol mine
so alt noch so vorsuc
chen ern sulle des in
seine herzen gem das
er gepessert wurde,
Band ambrosi spricht
Es ist nicht das also
geleich sey vnd so lustsam
so das man vo gotlei
che dinge ze reden habe
der mensch sol ware
tugend vnd warer mi
ne gotlich gotlich
schrift han nicht dar
umb das er die weale
da mit vortreibe als
die geding vnsse here
dar umb nachwolgete
das sie die wund sahen
die er tet, Als noch
etlich tuent, dennoch
so dochim frucht ann=
me herzen entphagen
habet von dem das si
vo gote vornome ha
bet, So geret si ainis
ittemuens zu hore, vo
dem spricht sand augu
tin, Das sint arme me
sche den die chunde dinch
vorsmahet vnd d' ittreu
vrobent

von der
parmhezichait

Die parmuig ist auch
ain tugend, man
mains an parmuig
han das es nicht das
es nicht ain ware tu=
gend ist Ore, Es sint
etlichche leute die par
muig pitet, nem